



WELT-  
NEUHEIT!

# Benutzer-Handbuch Aquion PRIMUS Pro



AKTIVIERE, WAS DICH STARK MACHT

## Benutzerhandbuch Aquion PRIMUS Pro

Herzlichen Dank dafür, dass Sie sich für den Aquion PRIMUS Pro entschieden haben. Sie besitzen damit ein innovatives und hochwertiges Trinkwassersystem mit bisher unerreichter Vielfalt. Willkommen im Zeitalter der Hydrodiversität.

### Was ist zu beachten?

Wir möchten, dass Sie Ihren Aquion PRIMUS Pro so schnell wie möglich nutzen können. Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrem Aquion haben und das System bestmöglich nutzen können, sollten Sie **unbedingt** dieses Benutzerhandbuch **vollständig lesen**. **Offene Fragen beantwortet gerne der Aquion Fachberater, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Zur Garantie bitte die Garantiebestimmungen beachten.**

Zwei Hinweise vorab:

- Ihr Gerät ist vor dem Versand einer 100%igen Funktionsprüfung unterzogen worden. Sollten Sie beim ersten Auspacken etwas Feuchtigkeit im Gerät vorfinden, so ist dies der Grund dafür.
- **Die meisten Fragen lösen sich einfach nach einem Blick in die Rubrik: „Was tun, wenn“ ab Seite 30.**

Zu Ihrer Sicherheit:

Der menschliche Organismus besitzt spezifische Eigenschaften und Rahmenbedingungen. Wie es auch bei der Einnahme von Nahrungsergänzungen üblich ist, empfehlen wir, vor dem regelmäßigen Gebrauch von AktivWasser Ihren Arzt oder Therapeuten anzusprechen. Dies gilt besonders dann, wenn Sie in ärztlicher Behandlung sind oder regelmäßig Medikamente einnehmen.

Bezüglich der Garantie beachten Sie bitte die beiliegenden Garantiebestimmungen.



INNOBIZ  
Innovation Business Association



Registered ISO 9001:2015  
Registered ISO 14001:2015



Stand 23. März 2022 V\_5.8

# Inhalt

<b>Wichtige Hinweise</b> .....	<b>4</b>
Sicherheitshinweis Betrieb / Filter .....	5
<b>Wichtige Produktmerkmale</b> .....	<b>6</b>
Sicherheit.....	7
<b>Lieferumfang</b> .....	<b>8</b>
Desinfektion .....	9
<b>Geräteansicht</b> .....	<b>10</b>
1. Vorderansicht.....	10
2. Rückansicht .....	10
3. Boden .....	10
<b>Display</b> .....	<b>11</b>
Standby .....	11
Dreh- und Impulsgeber .....	11
Touch-Display.....	12
Displayfarben und Bedeutung.....	12
<b>Wie schlieÙe ich das Gerät richtig an?</b> .....	<b>14</b>
Installation am Wasserhahn.....	15
Installation am Kaltwassernetz.....	16
Vorsieb .....	16
<b>Bedienung</b> .....	<b>17</b>
Die Inbetriebnahme .....	17
Wahl der einzelnen Stufen.....	17
HydrogenWasser beziehen.....	17
Mengenvorwahl .....	17
Die Uhr stellen .....	18
Lautstärke einstellen .....	18
Sprachansage aktivieren / deaktivieren .....	18
Ecomodus.....	18
<b>Aquion Dual-Filtertechnologie</b> .....	<b>19</b>
Filterwechsel.....	20
Reset der Filteranzeige.....	20
<b>Entkalkung / Reinigung</b> .....	<b>21</b>
Nutzerfreundliche Entkalkungstechnik.....	21
Einstellen der Härtebereiche .....	21
Wie entkalke ich meinen Aquion PRIMUS Pro richtig? .....	22
Reinigungsfunktionen .....	24
Automatischer Reinigungsprozess .....	24
Reinigungsprozess nach dem Bezug von saurem Wasser und nach der Turbofunktion ....	24
Reinigungsprozess bei unmittelbarem Umschalten von basischem Wasser zu HydrogenWasser.....	25
<b>Turbo Funktion</b> .....	<b>25</b>
<b>Aquion Lichtmodul PRO5</b> .....	<b>26</b>
<b>Wie Sie Aquion AktivWasser® am besten trinken</b> .....	<b>28</b>
Welche Stufe ist zum Trinken optimal? .....	28
pH-Wert Messung.....	28
pH-Wert Farb-Skala zum Messen .....	28
Wertvolle Tipps zur Nutzung von Aquion AktivWasser® .....	29
<b>Der beste Umgang mit Aquion AktivWasser®</b> .....	<b>29</b>
<b>Technische Informationen</b> .....	<b>30</b>
Wartung.....	30
Was tun, wenn... ..	30
<b>Technische Daten</b> .....	<b>32</b>

**ACHTUNG**

Bei defektem oder beschädigtem Netzkabel ist dies sofort zu ersetzen. Ein Tausch des Netzkabels darf nur durch die Aquion GmbH oder Fachkräfte erfolgen, die von der Aquion GmbH dafür autorisiert wurden.

Der Aquion PRIMUS Pro ist nicht vorgesehen für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse, außer sie wurden ausführlich instruiert und sie werden bei der Nutzung zu ihrer Sicherheit supervidiert.

**Beim Wasseranschluss niemals den Schlauch für die Wasserzufuhr an den Anschluss für den Auslauf des sauren Wassers anschließen. Das kann zu schwerwiegenden Beschädigungen des Gerätes führen.**

## Wichtige Hinweise



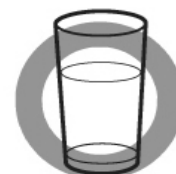
Bewahren Sie die pH-Messlösung nie in der Nähe von offenem Feuer auf! Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Augen! Trinken Sie die Flüssigkeit nicht, halten Sie diese von Kindern fern.

- Bei Augenkontakt: mit viel Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen
- Beim Verschlucken: Erbrechen herbeiführen und sofort einen Arzt rufen

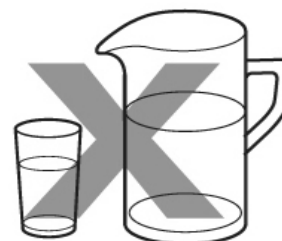


Benutzen Sie keine Behältnisse aus Metallen.

- Kupfer und Aluminium reagieren mit sauren bzw. basischen Flüssigkeiten
- Andere Metalle nehmen AktivWasser seine Eigenschaften. Ausnahme: Dewargefäß aus Edelstahl (Edelstahl-Thermosgefäß, doppelwandig)
- Verwenden Sie Glas- oder Keramikgefäße, bei Kunststoffen Polypropylen (PP) oder Tritan®



Bewahren Sie gefiltertes Wasser, AktivWasser oder HydrogenWasser aus hygienischen Gründen niemals länger als einen Tag auf.



**ACHTUNG! Das Gerät ist für einen Wasserdruck bis 5 bar ausgelegt. Wenn Sie das Gerät direkt an die Wasserleitung anschließen lassen, stellen Sie bitte sicher, dass kein höherer Wasserdruck als 5 bar herrscht oder lassen Sie einen entsprechenden Druckminderer einbauen. Außerdem darf das Gerät nicht an einen Wasserhahn angeschlossen werden, der mit einem drucklosen Boiler verbunden ist und nicht an eine Spültischbrause. Für Schäden, die durch fehlerhafte Montage und/oder durch den Anschluss an nicht geeignete Zuleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Bitte halten Sie Ihren Aquion von extremen Umwelteinflüssen (Hitze, Frost, Feuer, Sonneneinstrahlung, Wasser) fern.**



Um eine Gefährdung durch Stromschlag auszuschließen, darf die Geräteabdeckung bzw. Geräterückwand nicht abgenommen werden. Im Inneren des Gerätes befinden sich keine vom Benutzer reparierbaren Teile. Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden.



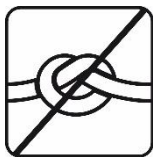
Benutzen Sie zum Betrieb des Gerätes ausschließlich hygienisch einwandfreies Trinkwasser.



Lassen Sie niemals heißes Wasser in das Gerät fließen, dies kann den Filter und die Ionisierungskammer beschädigen. Wurde versehentlich heißes Wasser durch das Gerät geleitet, müssen der weiße Anschlussschlauch und die Filter getauscht werden. Die optimale Wassertemperatur liegt zwischen 5 und 30° Celsius.



Bitte besprühen Sie das Gerät nie mit Wasser und benutzen Sie auch keine flüssigen Reinigungsmittel. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses. Zum Reinigen ein leicht angefeuchtetes Mikrofasertuch nutzen.



Achten Sie darauf, dass die beiden Schläuche für Wasserzu- und ablauf nie gequetscht, geknickt, verdreht oder verstopft sind. Und bitte daran denken: Der Schlauch für den Ablauf des sauren Wassers ist stets so zu legen, dass das Wasser herausfließen kann – Wasser fließt nicht bergauf... Das kann zu Betriebsstörungen führen.



Medikamente mit gefiltertem Wasser (H<sub>2</sub>O) einnehmen.



Nicht geeignet für Menschen mit Achlorhydrie (fehlende Magensäure im Magensaft).



Bei Unverträglichkeit mit dem Arzt sprechen.



Chronisch kranke Menschen sollten vor dem Verzehr des Wassers mit ihrem Behandler sprechen.



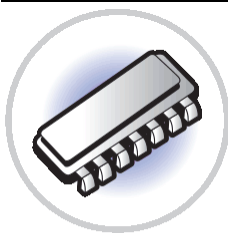
Kommt es bei der äußerlichen Anwendung zu Hautirritationen, Anwendung beenden und mit dem Arzt sprechen.

### ***Sicherheitshinweis Betrieb / Filter***

**Wenn Sie Ihren Aquion PRIMUS Pro einige Tage (3 oder mehr Tage z. Bsp. im Urlaub) nicht benutzen, nehmen Sie bitte die Filter heraus, verschließen die Seite mit dem Wasseranschluss mit Alu- oder Haushaltsfolie und bewahren ihn im Kühlschrank auf.**

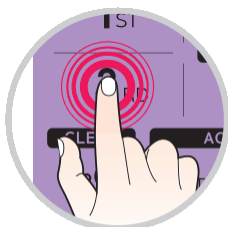
**War das Gerät mehrere Stunden nicht in Betrieb (z. Bsp. über Nacht), vor dem Bezug von Wasser zunächst ca. 10 sec. saures Wasser Stufe 2 wählen.**

## Wichtige Produktmerkmale



### Komplett automatisiertes System mit Mikroprozessoren (CPU) für Gerätesteuerung und Lichtmodul.

Alle Prozesse für den Bezug der verschiedenen Wassersorten werden unter optimalen Bedingungen gesteuert. Die Generierung der Frequenzen sowie die Frequenzstabilität des Lichtmoduls werden über einen eigenen Mikrochip geregelt.



### Automatisierte Start – und Stopfunktion.

Ein einfacher Druck auf die entsprechende Funktionsfläche des Touchscreens dient dem Start und Stopp des Wasserbezuges.



### Mengenvorwahl

Eine einfach zu bedienende Mengenvorwahl beim Bezug von Wasser (0,5, 1,0 und 1,5 Liter) sorgt für eine bequeme und sichere Nutzung. Die individuelle Anpassung der Mengen kann über den Dreh- und Impulsgeber erfolgen. Vergl. Seite 17.



### Vielfalt: 9 plus 5

Der Aquion PRIMUS bietet drei Stufen basisches, antioxidatives Wasser zum Trinken und Kochen, wasserstoffreiches Wasser, im Turbomodus Wasser mit hohem pH-Wert, gefiltertes Wasser sowie zwei Stufen saures Wasser. Dazu kommen die fünf Frequenzen des Lichtmoduls, die sich mit allen Wässern kombinieren lassen.



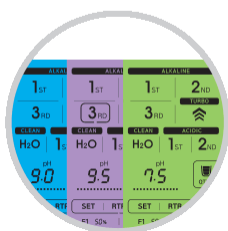
### Sprachführung

Für die verschiedenen Funktionen beim Wasserbezug (nicht zu den Frequenzen des Lichtmoduls) gibt es je eine passende Sprachausgabe.



### Filterwechsel

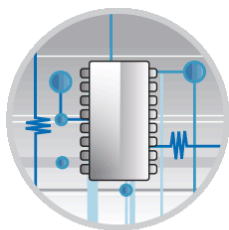
Der Aquion PRIMUS Pro überwacht die Filter und gibt einen Hinweis zum Filterwechsel. Der Wechsel steht nach spätestens 9 Monaten an bzw. wenn eine Wassermenge > 3.600 Liter bezogen wurde. Im LCD-Display gibt die Anzeige „F2“ den Status der Filterlebensdauer an.



### Farbiges Touch-Display

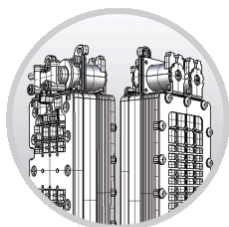
Die Hintergrundfarbe des Displays hilft beim Bezug von Wasser, einfach zu unterscheiden, welcher Betriebsmodus gerade gewählt ist.





### **Energiemanagement über SMPS Pro®**

Die Stromversorgung von Wasserzelle und Lichtmodul erfolgt über ein neuartiges Schaltnetzteil (switch mode power supply), das eine bestmögliche Performance garantiert und höchsten Anforderungen zu EMV (elektromagnetische Verträglichkeit) gerecht wird.



### **TwinCellHybrid**

Der Aquion PRIMUS Pro verfügt über die weltweit erste hybride Wasserzelle mit separaten Kammern für die klassische Ionisierung sowie die Generierung von Wasserstoff. Die Kombination beider Zellen ermöglicht in jeder gewählten Stufe die optimale Kombination aus Ionisierung und Wasserstoffgehalt.



### **Sensor für Filtertüre**

Sobald die Filtertüre geöffnet wird, sorgt ein Sensor dafür, dass der Wasserzufluss gestoppt wird.



### **Autostopp Funktion**

Zur Sicherheit und zur Vermeidung von Wasserschäden stoppt der Aquion PRIMUS Pro die Wasserzufuhr nach Inbetriebnahme automatisch nach 15 Minuten. Im Turbomodus erfolgt der Stopp nach fünf Minuten.



### **Eco-Modus**

Unmittelbar nach dem Betrieb schaltet der Aquion PRIMUS Pro in den Standby Modus. Nach kurzer Zeit wechselt das Gerät in einen kompletten Eco-Modus, bei dem nur noch die Uhr im Display zu sehen ist.



### **Hochentwickeltes Filtersystem**

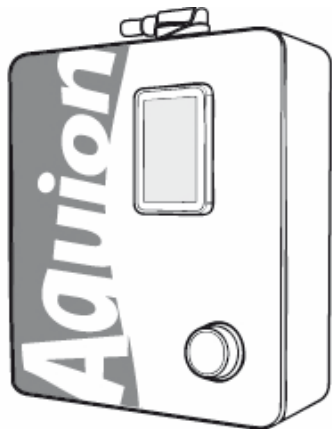
Im Aquion PRIMUS sorgen zwei speziell entwickelte Filter für eine bestmögliche Wasserqualität. Organische und nichtorganische Verbindungen, Medikamentenrückstände, Pflanzenschutzmittel, Chlor etc. werden zuverlässig aus dem Wasser gefiltert.

## **Sicherheit**

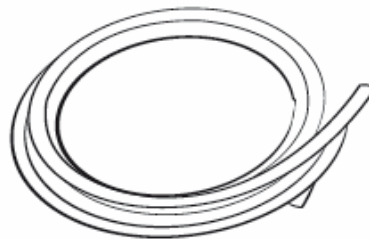
Wird die Wasserzufuhr seitens der Wasserleitung / Wasserhahn zum Aquion PRIMUS Pro unterbrochen, werden automatisch alle Ventile innerhalb des PRIMUS Pro geschlossen. Außerdem wird die Stromzufuhr zur Wasserzelle abgeschaltet. Damit wird die hybride Wasserzelle vor Schäden geschützt.



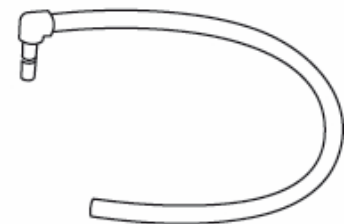
## Lieferumfang



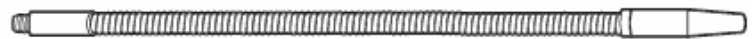
Aquion PRIMUS Pro



Zulaufschlauch



Ablaufschlauch mit Winkelstück



Flexibler Wasserauslauf

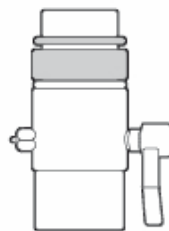


Saugnapf zur Führung des Auslaufschlauches

Winkelstück für Zulaufschlauch (Elbow for inlet hose)



Sicherungsclip (2 Stück) (Safety clip (2 pieces))



Umlenksprudler



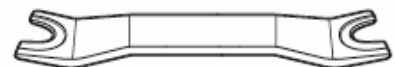
Adapter zur Montage des Umlenksprudlers



Auslaufhahn für saures Wasser



pH-Messlösung



Werkzeug zur Demontage des Zulaufschlauches



Benutzerhandbuch

## Im Sicherheitspaket Ihres Aquion PRIMUS Pro finden Sie folgende Zubehörteile:



links: Aquion Desinfektionsmittel



John Guest Anschlussadapter inkl. rotem Sicherungsclip (klebt auf der Verpackung), zum Anschluss am Eckventil



Vorsieb. Bei der Montage des Aquion bitte zwingend das beigefügte Vorsieb in die Wasserzuleitung (weißer Schlauch, 1/4") unmittelbar nach dem John Guest Adapter einbinden. Unbedingt Fließrichtung beachten. Das Vorsieb schützt das Einlassventil vor Partikeln, die zu Schäden führen können.

Durchführungshülse. Dient dazu, den weißen Schlauch durch die Küchenarbeitsplatte zu führen

Ebenfalls im Lieferumfang enthalten ist das Aquion Reinigungs- und Entkalkungssystem Aquion SuperClean inkl. 4 Päckchen Entkalkungspulver.

### **Desinfektion**

Schätzen Sie einen hohen Hygiene-Standard? Dann sprühen Sie den Auslauf für das Aktiv-Wasser ein- bis zweimal pro Woche mit dem beigefügten Desinfektionsmittel ein und halten ihn so keimfrei (Basis: Anolyt, [oxydatives, saures Wasser]).

## Geräteansicht

### 1. Vorderansicht

1 Anschluss für den flexiblen Auslauf

2 LCD-Touch-Display

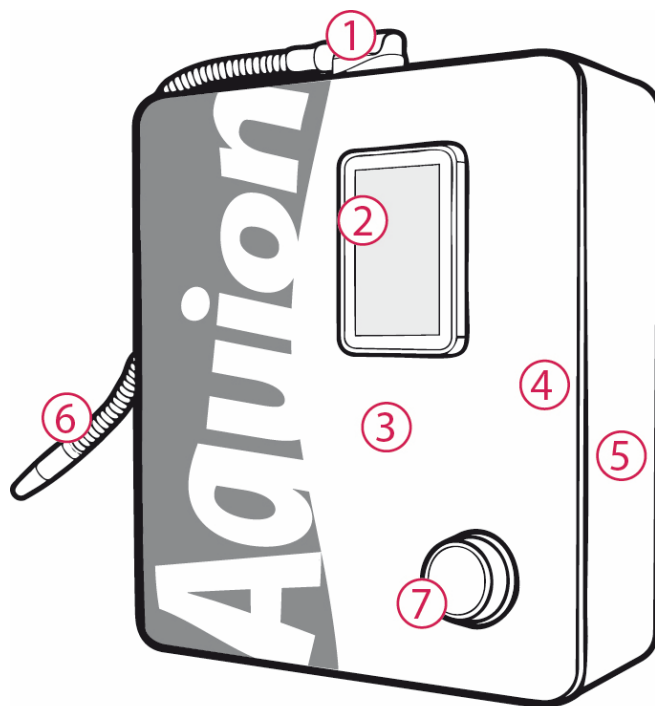
3 Frontcover

4 Tür zum Filterwechsel

5 Gehäuse

6 Flexibler Auslauf

7 Dreh- und Impulsgeber für Hydrogen-Wasser und das Aquion Lichtmodul Pro 5 und die Bezugsmengenvorwahl

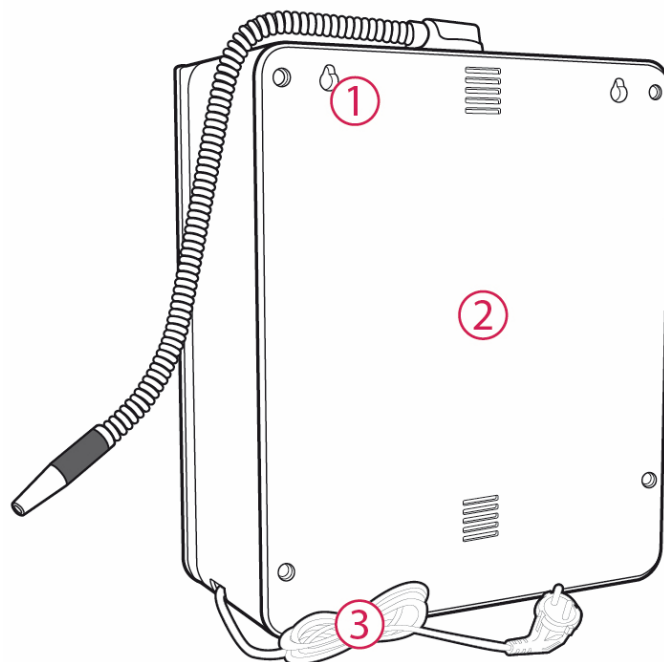


### 2. Rückansicht

1 Aussparungen zur Wandaufhängung (sind bei Nichtbenutzung abgedeckt)

2 Rückwand

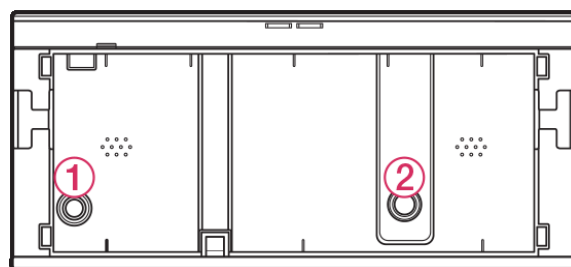
3 Netzkabel



### 3. Boden

1 Wassereinlass, roter Markierungsring (für den Anschluss des weißen, druckfesten Schlauches, Zulauf)

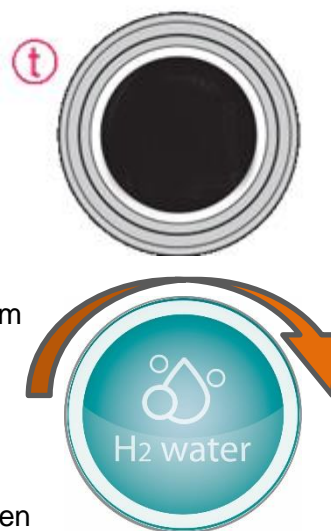
2 Wasserauslauf (für den Anschluss des grauen Schlauches)



## Display

### Standby

- a) Basisches Wasser Stufe 1
- b) Basisches Wasser Stufe 2
- c) Basisches Wasser Stufe 3
- d) Basisches Wasser Turbomodus
- e) gefiltertes Wasser
- f) saures Wasser Stufe 1
- g) saures Wasser Stufe 2
- h) AM / PM (für die Uhrzeit)
- i) pH-Anzeige (ca. Wert!!)
- j) Fließanzeige
- k) Uhrzeit
- l) Zeitanzeige
- m) Mengenvorwahl
- n) Anzeige, wenn Filtertüre offen
- o) Setup-Aktivierung
- p) Anzeige für Reinigung
- q) Sprache an/aus
- r) Anzeige für Entkalkung
- s) Filterlebensdauer
- t) Dreh- und Impulsgeber für Wasserstoffwasser und Lichtmodul sowie die Mengenvorwahl



### Dreh- und Impulsgeber

Der Dreh- und Impulsgeber t) hat eine Mehrfachfunktion. Beim Drücken auf den Impulsgeber, startet der Betrieb und der PRIMUS Pro versorgt Sie mit Hydrogenwasser.



Wird der Knopf einmal lange gedrückt, gelangt man in den Modus zur Einstellung der Lichtfrequenz. Der Knopf blinkt nun schnell. Beim Drehen am äußeren Ring werden nun die einzelnen Frequenzen des Lichtmoduls ausgewählt. Je nach gewählter Frequenz ändert sich die Farbe, in der der Impulsgeber leuchtet. Lesen Sie dazu alles im Kapitel zum Lichtmodul Pro5. (Vergl. Seite 26)

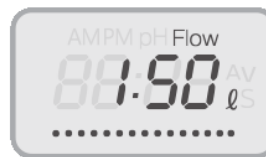
### Touch-Display



- a) Beim Betrieb (nach dem Drücken auf dem Touchdisplay) blinkt die entsprechende Anzeige
- b) Dann wird – je nach gewählter Funktion – folgendes angezeigt:



pH-Wert (ein ca. Wert, der in etwa die Größenordnung anzeigt) der gewählten Stufe



Fließgeschwindigkeit

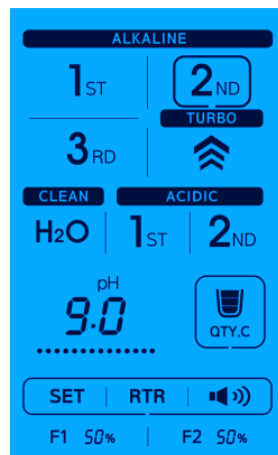


Verbleibende Zeit (bis zur automatischen Abschaltung)

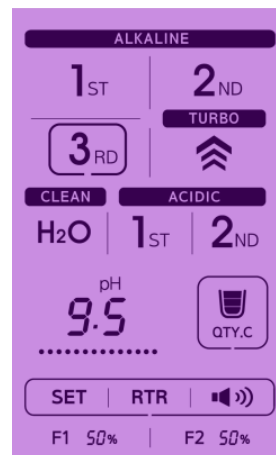
### Displayfarben und Bedeutung



basisch 1



basisch 2



basisch 3



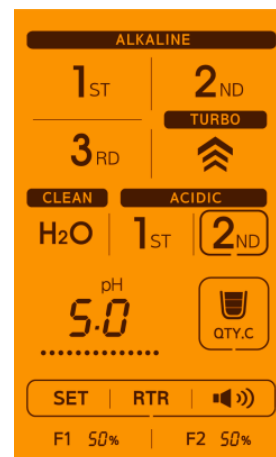
Hydrogenwasser



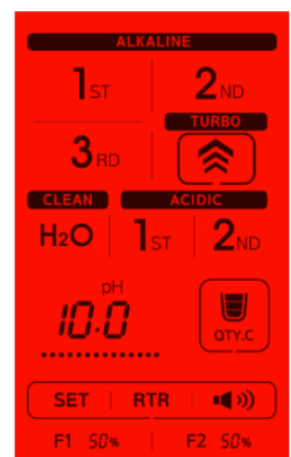
gefiltert



sauer 1



sauer 2



Turbo

Die im Display angezeigten pH-Werte sind Standardwerte und beziehen sich auf im Labor verwendetes Wasser. Die tatsächlichen pH-Werte sind abhängig von der Mineralzusammensetzung des Leitungswassers, der Temperatur und der Fließgeschwindigkeit.

In der Testumgebung in Dieburg, unserer Zentrale, wurde das dortige Leitungswasser genutzt, um die entsprechenden Werte zu messen. Hier wurden (mit Labormessgeräten gemessen) folgende Werte ermittelt:

Stufe	pH-Wert	ORP-Wert (mV)	gelöster Wasserstoff (ppb*)
basisch 1	8,3	-430	500
basisch 2	8,8	-520	900
basisch 3	9,4	-590	1.000
Turbo basisch	9,9	-450	650
Turbo sauer	3,3	+475	0
HydrogenWasser	8,5	-580	1.200
gefiltert	7,9	+270	0
sauer 1	7	+305	0
sauer 2	6,7	+350	0
Leitungswasser	7,7	+300	0

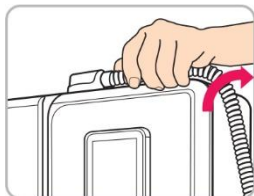
Der pH-Wert gibt an, wie sauer oder basisch das AktivWasser ist: 0-7 ist sauer, 7-14 basisch. Der Wert gibt die Wasserstoffionenkonzentration an. Dabei ändert sich die Menge der Wasserstoffionen um den Faktor 10, wenn sich der Wert um eine Stufe ändert. Das wurde deshalb so eingerichtet (logarithmische Skala), damit die Zahlen überschaubar bleiben.

Der ORP-Wert sagt etwas über die antioxidative Kraft aus, man könnte sagen, die *Vitamin C Power*. Werte die kleiner als 200 mV (bis weit ins Negative) sind, sprechen für eine starke antioxidative Kraft, größere Werte als 200 mV sind oxidativ (wirken sozusagen verrostend).

Die zweite messbare Wirkgröße zur Antioxidativität bei Aquion AktivWasser und Aquion HydrogenWasser ist der gelöste Wasserstoff. Zum Vergleich: natürliches, wasserstoffreiches Wasser, das sehr gute Wirkungen zeigt, wie z. Bsp. das Wasser aus dem Schieferstollen in Nordenau, hat etwa 300 ppb (\*parts per billion = Teilchen pro Milliarde) Wasserstoff gelöst.

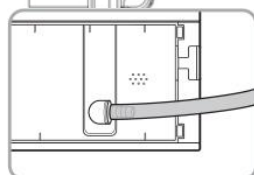
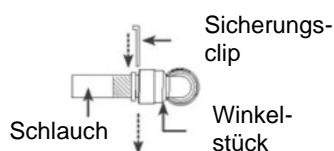
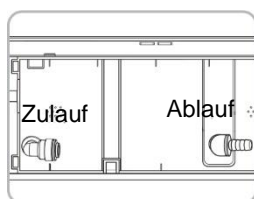
## Wie schlieÙe ich das Gerät richtig an?

1. Sorgen Sie für einen sicheren Standplatz. Achten Sie darauf, dass ein Wasseranschluss sowie ein Waschbecken/Spüle und eine Steckdose für den Stromanschluss in erreichbarer Nahе sind. Der Auslauf für das basische Wasser muss über einem Ablauf (Waschbecken, Spüle) positioniert sein: Das Gerät führt bei bestimmten Funktionen einen automatischen Reinigungsprozess durch, bei dem Spülwasser aus dem Auslauf für das basische Wasser und dem grauen Schlauch für den Ablauf des sauren Wassers flieÙt.



2. Schrauben Sie vorsichtig den flexiblen Auslauf für das Aktivwasser / Hydrogenwasser in den Auslaufflansch. Sorgfältig handfest anziehen.

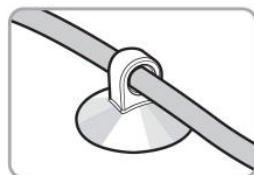
3. Verbinden Sie den druckstabilen dünnen Schlauch sicher mit dem Anschluss für die Wasserzufuhr. Wird der Schlauch direkt unter dem PRIMUS Pro durch die Kuchearbeitsplatte nach unten geführt, kann der Schlauch unmittelbar in den Einschubfitting gesteckt werden (s. Nr. 1, Seite 10). Ansonsten nutzen Sie bitte das Winkelstück für den Zulaufschlauch (vergl. Abb. auf Seite 8 unten, Abb. rechts). Zunächst den Schlauch mit dem Winkelstück verbinden, dann das Winkelstück in den Einschubfitting am Gerateboden stecken. **Wichtig: Beim Einschubfitting Schlauch ca. 11 mm in den Flansch schieben.** Prüfen Sie durch Ziehen, ob der Schlauch fest sitzt. Montieren Sie den Sicherungsclip.



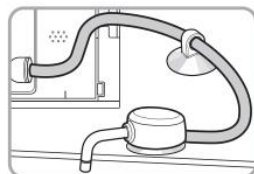
**Beim Wasseranschluss niemals den Schlauch für die Wasserzufuhr an den Ablauf anschlieÙen. Das kann zu schwerwiegenden Beschädigungen des Gerätes führen.**

(Vergl. S. 8). Zum Lösen des Schlauches Sicherungsclip entfernen. Dann das bewegliche Teil am Anschlussfitting mittels des Werkzeuges zur Demontage des Zulaufschlauches (vergl. S. 8) nach innen drücken (sodass der Spalt verschwindet, in dem der Sicherungsclip war) und den Schlauch vorsichtig herausziehen.

4. Verbinden Sie den Ablaufschlauch mit dem passenden Winkeladapter. Stecken Sie dann das freie Ende des Winkeladapters in den Ablauf am Gerateboden.



Schieben Sie den Saugnapf über den Schlauch. Mit seiner Hilfe können Sie den Schlauch an der Spüle fixieren.



Montieren Sie nun (bei Bedarf) den Auslaufhahn für das saure Wasser, sodass das Wasser ungehindert in die Spüle ablaufen kann.



**Installation am Wasserhahn**

5. Schrauben Sie den Sprudler / Strahlregler vom Wasserhahn ab.
6. Falls der Wasserhahn ein Innengewinde hat, schrauben Sie das beiliegende Übergangsgewinde mit Dichtung ein.
7. Schrauben Sie den beiliegenden Umlenksprudler vorsichtig auf das Gewinde. Bitte achten Sie darauf, dass der Dichtungsring richtig sitzt. Ziehen sie ihn mit der Hand fest an.
8. Benutzen Sie eine Rohrzanze vorsichtig nur dann, wenn der Sprudleranschluss beim Wasserdurchfluss undicht ist.
9. Schrauben Sie die Überwurfmutter am Umlenksprudler ab und schieben Sie diese auf das lose Ende des auf die passende Länge gekürzten dünnen Druckschlauches, dessen anderes Ende Sie bereits am Gerät angeschlossen haben. Stecken Sie den Druckschlauch bis zum Ende auf den Flansch (dabei über den Wulst schieben) und schrauben die Überwurfmutter fest auf das Gewinde.

HINWEIS: Zur besseren Darstellung ist die Montage des Schlauches gezeigt, bevor der Umlenksprudler an die Armatur geschraubt wurde. In der Praxis erweist es sich in der Regel als einfacher, vorzugehen, wie oben beschrieben!



Überwurfmutter lösen



auf Schlauch schieben

Schlauch über Nippel schieben  
(**Tipp:** Schlauchende in heißes Wasser halten, dann wird der Schlauch weicher und lässt sich einfacher montieren)

Mutter fest anziehen



fertig!

HINWEIS: Abbildung des Umlenksprudlers ähnlich.

**ACHTUNG! Das Gerät ist für einen Wasserdruck bis 5 bar ausgelegt. Wenn Sie das Gerät direkt an die Wasserleitung anschließen lassen, stellen Sie bitte sicher, dass kein höherer Wasserdruck als 5 bar herrscht oder lassen Sie einen entsprechenden Druckminderer einbauen. Außerdem darf das Gerät nicht an einen Wasserhahn angeschlossen werden, der mit einem drucklosen Boiler verbunden ist und nicht an eine Spültischbrause. Für Schäden, die durch fehlerhafte Montage und/oder durch den Anschluss an nicht geeignete Zuleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Bitte halten Sie Ihren Aquion von extremen Umwelteinflüssen (Hitze, Frost, Feuer, Sonneneinstrahlung, Wasser) fern.**

## Installation am Kaltwassernetz

**DIE INSTALLATION AN DAS KALTWASSERNETZ MUSS DURCH EINEN FACHMANN AUSGEFÜHRT WERDEN. BEI UNSACHGEMÄSSER INSTALLATION ÜBERNEHMEN WIR KEINE HAFTUNG.**

- Wasserzufuhr abstellen / schließen (Eckventil oder Hauptzufuhr)
  - Kaltwasseranschluss (Zulauf zur Spültischarmatur) vom Eckventil trennen
  - bei Platzmangel ggf. zusätzlichen Flexschlauch installieren bzw. zwischenmontieren
  - ggf. Aquion Quellwasser-Modul installieren bzw. zwischenmontieren (direkt an das Eckventil bzw. an Flexschlauch), hier Fließrichtung beachten: am Auslauf den 3/8" Doppelnippel mit Dichtung eindrehen, am Einlauf Dichtung einlegen. Das Quellwassermodul ist als Zusatzmodul optional erhältlich.
  - John Guest T-Stück (Winkel-Absperrventil mit Rückschlagventil) an Eckventil bzw. Aquion Quellwasser-Modul anschließen. Das T-Stück ist DVGW geprüft (Prüfzeugnis TZW-Az.: KR 024/14).
  - (grauen bzw. weißen Hebel ganz nach rechts drehen – somit ist das Ventil am T-Stück geschlossen und es kann die (Haupt-)Wasserzufuhr wieder geöffnet und die Dichtigkeit der Verbindungen geprüft werden)
- 
- Vorsieb (s.u.) mit dem John Guest T-Stück verbinden (mit ca. 10-15 cm des weißen Schlauches)
  - Vorsieb sollte gut erreichbar sein, da es ggf. geöffnet und gereinigt werden muss
  - Fließrichtung des Vorsiebes beachten (Pfeil-Markierung auf dem Gehäuse)
  - Ein entsprechendes Stück weißen Schlauch so weit wie möglich am Vorsieb-Einlass einschieben (ca. 11 mm) und roten Sicherungs-Clip aufstecken - anderes Ende ebenso am John Guest T-Stück einschieben und mit rotem Clip sichern
- mit einem Bohrer (9,5 mm) Loch durch die Arbeitsplatte bohren und Durchführungshülse (Abb. rechts) einpressen (ggf. mit Schonhammer)
  - Weißen Schlauch (dessen anderes Ende Sie bereits am Gerät montiert haben) durch das Loch in der Arbeitsplatte führen, am Vorsieb-Auslauf so weit wie möglich einschieben (ca. 11 mm) und roten Sicherungs-Clip aufstecken.
  - Hebel am John Guest T-Stück vollständig öffnen und alle Verbindungen auf Dichtigkeit prüfen.
- 

### Vorsieb



Das Vorsieb schützt das Einlassventil im Gerät vor kleinsten Partikeln, die zu Beschädigungen der Dichtflächen führen könnten. Bei der Installation am Kaltwassernetz wird das Vorsieb wie oben beschrieben montiert.

Wird der Wasserfluss des PRIMUS Pro deutlich geringer, gilt es, das Eckventil oder den John-Guest Anschlussadapter zu schließen, am PRIMUS den Dreh- und Impulsgeber für Hydrogenwasser zu drücken (Leitung wird drucklos) und die beiden Sicherungsstifte am Vorsieb herauszudrücken. Dann kann das Vorsieb durch Drehen (Bajonettverschluss) geöffnet werden und der Siebeinsatz kann gereinigt werden. Anschließend wieder sorgfältig schließen, Sicherungsstifte einsetzen und Wasserzufuhr wieder öffnen.

Bei der Montage am Wasserhahn ist die Vorgehensweise analog, nur muss natürlich das Eckventil nicht geschlossen werden. Der Umlenksprudler muss in der Stellung für Wasserbezug aus dem Wasserhahn stehen. Dann die gleichen Schritte wie oben.

## Bedienung

### Die Inbetriebnahme

Stecken Sie den Stecker in die Steckdose (230 V Wechselstrom). Im Display erscheinen die Symbole zur Betriebsanzeige. Dies zeigt, dass das Gerät betriebsbereit ist.

#### A) Wasseranschluss über Umlenksprudler am Wasserhahn

Kaltwasserhahn aufdrehen, prüfen, ob das Wasser tatsächlich kalt ist! Hebel am Umlenksprudler nach rechts drehen. Falls das Gerät im Ecomodus (Vergl. S. 18) ist, durch Berühren des Touchdisplays den PRIMUS aktivieren.

#### B) Wasseranschluss direkt am Kaltwassernetz

Falls das Gerät im Ecomodus ist, durch Berühren des Touchdisplays den PRIMUS aktivieren.

**Wurde das Gerät mehrere Stunden nicht genutzt (z. Bsp. über Nacht), zunächst ca. 5 Sec. saures Wasser Stufe 2 beziehen und nach Abschluss des Reinigungsprozesses das gewünschte Wasser wählen.**

### Wahl der einzelnen Stufen



Gewünschte Wasserstufe durch Drücken der entsprechenden Stufe (Icon) auf dem Touchdisplay wählen. Das Gerät schaltet in den Betriebsmodus, die gewählte Stufe blinkt und sie können das gewählte Wasser beziehen. Bereits vorher können Sie am Dreh- und Impulsgeber die gewünschte Frequenz des Lichtmoduls PRO5 wählen (Vergl. Seite 26). Durch erneutes Drücken des Icons schaltet das Gerät die Wasserzufuhr wieder ab. Wird das ICON nicht gedrückt, schaltet das Gerät automatisch nach 15 min. ab.

### HydrogenWasser beziehen



Den Dreh- und Impulsgeber für HydrogenWasser drücken. Das Gerät schaltet in den Betriebsmodus, der Dreh- und Impulsgeber blinkt und sie können HydrogenWasser beziehen. Bereits vorher können Sie am Dreh- und Impulsgeber die gewünschte Frequenz des Lichtmoduls PRO5 wählen (Vergl. Seite 26). Durch erneutes Drücken des Dreh- und Impulsgebers schaltet das Gerät die Wasserzufuhr wieder ab. Wird der Dreh- und Impulsgeber nicht gedrückt, schaltet das Gerät automatisch nach 15 min. ab.

**Bei erster Inbetriebnahme und nach einem Filterwechsel das Wasser vor dem Bezug zum Trinken ca. 2 min. laufen lassen.**

### Mengenvorwahl



Zum Initialisieren der Mengenvorwahl das QTY.C Icon drücken. Geplante Menge auswählen (0,5, 1,0 oder 1,5 L). Dann das Icon für das gewünschte Wasser drücken. Das Gerät startet und

schaltet automatisch nach dem Erreichen der Menge ab. Durch Drehen am Dreh- und Impulsgeber kann die gewünschte Menge individuell angepasst werden.

### Die Uhr stellen



Durch Drücken des Icons „SET“ für die Dauer von drei Sekunden in den Einstellungsmodus wechseln. Der Wechsel wird durch einen Piepton quittiert.



Das Icon QTY.C drei Sekunden drücken. Ein Piepton signalisiert, dass Sie nun im Modus für das Stellen der Uhr sind.



Durch erneutes Drücken des QTY.C Icons erfolgt der Wechsel zwischen AM/PM und Stunde/Minute.



Mittels F1 (zurück) und F2 (vor) kann die Zeit entsprechend eingestellt werden.



Zum Abschluss das „SET“ Icon drei Sekunden drücken. Ein doppelter Piepton sowie eine Sprachansage quittieren das erfolgreiche Stellen der Uhr.

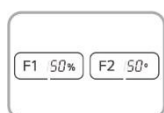
### Lautstärke einstellen



Durch Drücken des Icons „SET“ für die Dauer von drei Sekunden in den Einstellungsmodus wechseln. Der Wechsel wird durch einen Piepton quittiert.



Das Icon „Lautsprecher“ kurz drücken.



Mit F1 (leiser) und F2 (lauter) die Lautstärke anpassen.

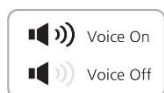


Die gewählte Lautstärke wird entsprechend angezeigt.



„SET“ Icon für drei Sekunden drücken, um die Einstellung zu speichern. Ein doppelter Piepton sowie eine Sprachansage quittieren den erfolgreichen Abschluss.

### Sprachansage aktivieren / deaktivieren



Durch das Drücken des Icons „Lautsprecher“ kann die Sprachausgabe an bzw. ausgeschaltet werden.

### Ecomodus



Sobald der PRIMUS Pro 10 Minuten nicht in Betrieb war, wechselt er in den Ecomodus. Dann sind alle Funktionen deaktiviert und es wird lediglich die Uhr angezeigt. Um den Ecomodus zu verlassen, einfach das Touchdisplay berühren oder den Dreh- und Impulsgeber drücken bzw. drehen.

## Aquion Dual-Filtertechnologie



Ihr PRIMUS Pro ist mit einer exklusiven Filtertechnik ausgestattet.

### Der Primärfilter entfernt:

- Sediment
- Chlor, Chlorverbindungen
- Pflanzenschutzmittel
- Organische Verbindungen
- Medikamentenrückstände
- Schwermetalle

### Der Sekundärfilter entfernt:

- Mikropartikel (z. Bsp. Mikroplastik)
- Bakterien
- Porengröße 0,1 µm (Ultrafiltration)

Beim Filterprozess bleiben wertvolle Mineralien erhalten. Die Technologie der Ultrafiltration (Porengröße 0,1 µm) stammt aus der Dialysetechnik. Die Aquion Filter haben eine Lebensdauer von 9 Monaten oder 3.600 Litern. Die Anzeige F2 im Display zeigt den Status an. Bei 100% muss der Filter gewechselt werden. Eine Sprachansage („Bitte wechseln Sie den Filter“) weist dann darauf hin.

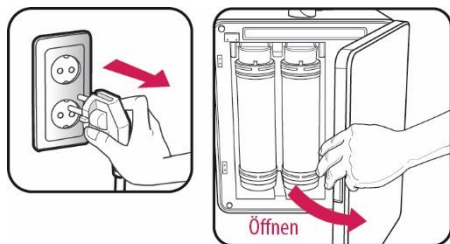
Mit der Verwendung von Aktivkohle, Filtermembranen, mineralischem Kalzium, Multifunktionskeramiken und Hohlmembranfasern (Ultrafiltration) in einem Filter werden unterschiedliche Aufbereitungsziele ermöglicht. Es werden ungelöste mechanische Partikel abfiltriert (Filtervlies, Aktivkohle, Hohlmembranfasern) und unerwünschte Stoffe aufgenommen (Adsorption durch Aktivkohle). Außerdem eliminiert Aktivkohle über katalytische Reaktionen beispielsweise Chlormine und ähnliche Stoffe.

Das mineralische Kalzium (Kalziumpulfit) bindet Restchlorverbindungen. Die Multifunktionskeramik wirkt antioxidativ, antimikrobiell und gibt langwelliges Infrarotlicht ab. Damit wird sie zum Wirkverstärker des Aquion Lichtmodul PRO5.

Als Ionen polar gelöste Stoffe wie Kalzium, Magnesium, Kalium oder Natrium können nicht durch Adsorption oder Katalyse gebunden werden. Das ist der Grund, warum diese Stoffe (aus der Gruppe der Alkali- bzw. Erdalkalimetalle) Aktivkohlefilter ungehindert passieren können.

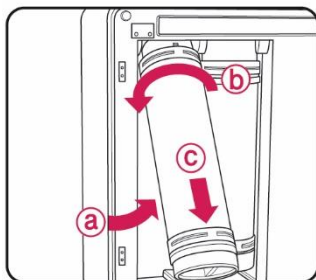


## Filterwechsel



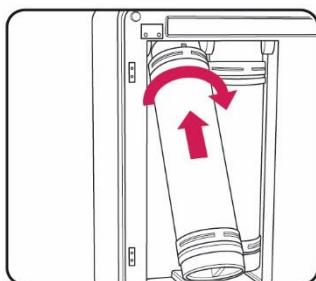
Ziehen Sie den Netzstecker.

Öffnen Sie die Türe für den Filterwechsel.



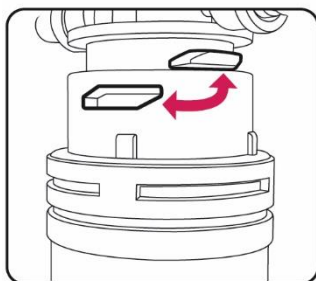
Klappen Sie zunächst den Primärfilter nach vorn. Durch eine Drehung nach links lösen Sie den Filter und können ihn dann nach unten herausziehen.

Wiederholen Sie das dann für den Sekundärfilter.



Setzen Sie zunächst einen neuen Primärfilter ein: In den Aufnahmeschaft schieben und nach rechts drehen.

Wiederholen Sie das dann mit dem Sekundärfilter.



Achten Sie bei der Montage auf die korrekte Position der Haltenase bzw. Nut.



Schließen Sie die Türe für den Filterwechsel. Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose. Nehmen Sie den PRIMUS Pro in Betrieb und lassen ca. 2 min gefiltertes Wasser durch das Gerät laufen. Dann ist Ihr PRIMUS Pro wieder betriebsbereit.

## Reset der Filteranzeige



Drücken Sie nach dem Filterwechsel drei Sekunden auf das Icon F2. Damit wird die Lebensdaueranzeige zurückgesetzt, eine Sprachansage quittiert das.

## Entkalkung / Reinigung

### Nutzerfreundliche Entkalkungstechnik

Ihr Aquion PRIMUS Pro ist mit einer neuen Technologie ausgestattet, die Ihnen hilft, die Lebensdauer zu verlängern und stets Aquion AktivWasser und HydrogenWasser bester Qualität zu genießen.

Es handelt sich dabei um eine automatische Anzeige, die Ihnen signalisiert, wann Ihr PRIMUS Pro entkalkt werden muss.

Aquion unterscheidet drei Härtegradbereiche für Leitungswasser: Bereich drei für weiches Wasser (weniger als 8,4 °dH [Grad deutscher Härte] bzw. weniger als 15 °fH [Grad französische Härte]), Bereich zwei für hartes Wasser (8,4 bis 18 °dH bzw. 15 bis 32 °fH) und Bereich eins für sehr hartes Wasser (größer 18 °dH bzw. größer als 32 °fH). Ihr Aquion Modell ist werkseitig für den Bereich eins (sehr hart) eingestellt. Das bedeutet, dass bei einer bestimmten Betriebszeit (ca. 500 Liter) das Display bei F1 blinkt (F1 zeigt 100%) und das Display gelb leuchtet. Jetzt entkalken Sie Ihren PRIMUS Pro gemäß Anleitung und setzen dann den Entkalkungshinweis zurück. Das ist sehr einfach und wird im Folgenden erläutert.

### Einstellen der Härtebereiche

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wasserwerk (kommunale Verwaltung) oder im Internet, welchem Härtegrad in °dH oder °fH (Schweiz, Frankreich) Ihr Leitungswasser zuzuordnen ist. Dann können Sie Ihren PRIMUS Pro entsprechend einstellen.



Durch Drücken des Icons „SET“ (a) für die Dauer von drei Sekunden in den Einstellungsmodus wechseln. Der Wechsel wird durch einen Piepton quittiert.

Durch das Drücken des Icons RTR (b) (drei Sekunden) gelangen Sie in den Einstellungsmodus für die Härtebereichseinstellung.

Mit den Icons „F1“ und „F2“ können Sie zwischen 00 und 03 wählen.

00 bedeutet, dass die automatische Entkalkung deaktiviert ist. **Wir raten jedoch dringend davon ab, die automatische Entkalkung zu deaktivieren. Das zieht den Verlust der Garantieansprüche nach sich.**

01 bedeutet sehr hartes Wasser (größer 18 °dH bzw. größer als 32 °fH)

02 bedeutet hartes Wasser (8,4 bis 18 °dH bzw. 15 bis 32 °fH)

03 bedeutet weiches Wasser ((weniger als 8,4 °dH bzw. weniger als 15 °fH)

Durch das Drücken des Icons „RTR“ (b) (drei Sekunden) quittieren Sie die Einstellung. Das wird durch eine Sprachansage bestätigt.

Durch Drücken des Icons „SET“ (a) für die Dauer von drei Sekunden wechseln Sie wieder in den Standby Modus. Eine Sprachansage bestätigt das: „Das Setup ist abgeschlossen.“

**Bitte achten Sie unbedingt darauf, den Vorgang mit dem letzten Schritt abzuschließen, damit die Einstellung gespeichert wird.**



## Wie entkalke ich meinen Aquion PRIMUS Pro richtig?

Die mitgelieferte Entkalkungspumpe ist mit allem nötigen Zubehör ausgestattet. Bereiten Sie die Pumpe vor der ersten Nutzung für Ihr Gerät entsprechend vor.

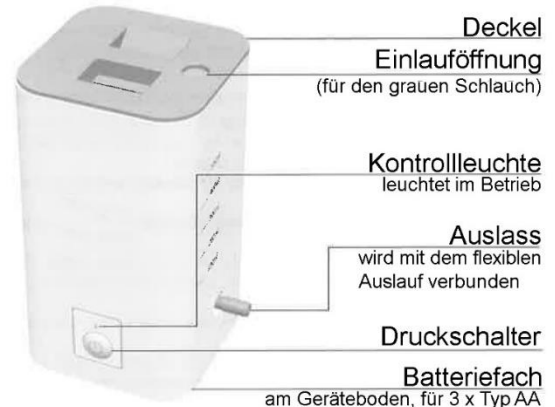
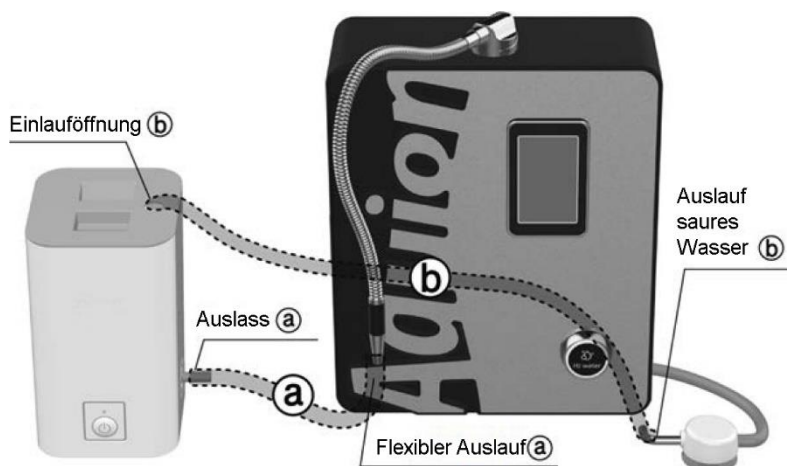


Abb. 1: Details der Entkalkungspumpe

Abb. 2: Lieferumfang, nicht abgebildet: 3 Batterien Typ AA

1. Am Geräteboden befindet sich das Batteriefach. Dort bitte die drei beigefügten Batterien (Typ AA) einsetzen.
2. Nehmen Sie einen der Sedimentfilter und setzen ihn in die dafür vorgesehene Vertiefung in der Pumpe (am Boden des Teils, der auch die Entkalkungslösung aufnimmt). Der Filter sorgt dafür, dass keine Partikel ins Gerät gepumpt werden. Achten Sie darauf, dass der Sedimentfilter nicht verloren geht und prüfen Sie vor jedem Entkalken, dass er korrekt sitzt. Bei starker Verschmutzung oder Verlust unbedingt ersetzen.
3. Nehmen Sie den Verbindungsschlauch und schneiden ihn mit einer Schere in zwei Teile (s. Abb. 3) a und b, für Ihre örtlichen Verhältnisse passend.
4. Sollte das Gerät so stark verkalkt sein, dass die Pumpe die Entkalkungslösung nicht hindurchpumpt, schaltet sie sich automatisch ab. In diesem Falle bitte den Aquion Service (+49 6071.929660 oder [werkstatt@aquion.de](mailto:werkstatt@aquion.de)) kontaktieren.

### So gehen Sie vor:



1. Wählen Sie am Aquion PRIMUS H<sub>2</sub>O CLEAN und lassen ca. 5-10 Sek. gefiltertes Wasser laufen. Beenden Sie den Bezug durch erneutes Drücken von H<sub>2</sub>O CLEAN.
2. Mischen Sie 1 Beutel des Entkalkers (Zitronensäure) mit 400 ml warmen Wasser (ca. 50° Celsius).

Abb. 3: Betrieb der Entkalkungspumpe

Zur Wahrung der Garantieansprüche stets Originalentkalker nutzen. Schütten Sie die Mischung in den Behälter der Entkalkungspumpe. Schließen Sie die Pumpe mit dem grauen Deckel.

3. Verbinden Sie den flexiblen Auslauf vom PRIMUS Pro mit dem Schlauch der Entkalkungspumpe (a). Auf festen Sitz achten. Den Auslauf für das saure Wasser (b) mit dem 2. Schlauch verbinden und diesen durch den Deckel der Pumpe führen.



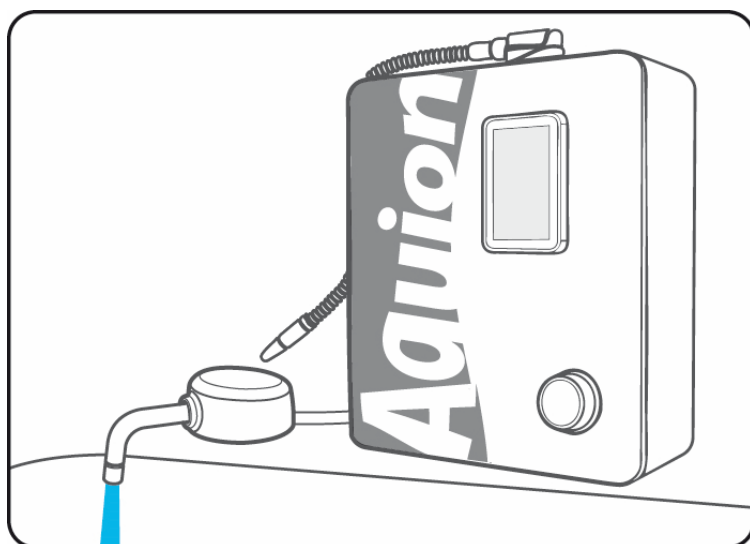
4. Drücken Sie das Icon „SET“ im Display (a) für die Dauer von drei Sekunden, um in den Einstellungsmodus zu wechseln. Der Wechsel wird durch einen Piepton quittiert.
5. Durch ein **kurzes Drücken (1 Sekunde!)** auf „RTR“ (b) starten Sie den Entkalkungsvorgang.
6. Schalten Sie sofort die Pumpe am Drucktaster vorne ein.
7. Der PRIMUS Pro lässt nun die Entkalkungslösung fünf Minuten (angezeigt durch eine rückwärts laufende Zeitanzeige) durch den einen Bereich der Wasserzelle fließen, dann wechselt er die Fließrichtung automatisch. Die Entkalkungslösung fließt nun fünf Minuten durch den anderen Bereich der Wasserzelle. Nach insgesamt zehn Minuten stoppt der Prozess automatisch. Die Pumpe schaltet sich automatisch aus.
8. Quittieren Sie alles, indem Sie eine Sekunde „RTR“ drücken.
9. Drücken Sie erneut „RTR“, schalten die Pumpe ein und starten damit einen zweiten Durchlauf.
10. Nach dem Ende des zweiten Durchlaufs quittieren Sie alles, indem Sie drei Sekunden „SET“ drücken.
11. Trennen Sie die Pumpe vom flexiblen Auslauf des PRIMUS Pro und lösen den Schlauch am Auslaufhahn.
12. Durch Drücken des Icons „SET“ (a) für die Dauer von drei Sekunden wechseln Sie wieder in den Standby Modus. Eine Sprachansage bestätigt das: „Das Setup ist abgeschlossen.“
13. Drücken Sie nun drei Sekunden auf das Icon F1. Damit wird die Entkalkungsanzeige zurückgesetzt, eine Sprachansage quittiert das.
14. Wählen Sie gefiltertes Wasser am PRIMUS Pro und spülen ihn ca. drei Minuten durch.
15. **Entleeren Sie die Pumpe (den Rest der Entkalkungslösung kann man gut verwenden, um z. Bsp. Flaschen zu entkalken etc.). Füllen Sie nach dem Entleeren ca. 500 - 600 ml klares Wasser in die Pumpe, legen den Schlauch in die Spüle und schalten die Pumpe ein. Wenn das Wasser vollständig herausgepumpt ist, die Pumpe ausschalten und trocknen.**

## Reinigungsfunktionen

### Automatischer Reinigungsprozess

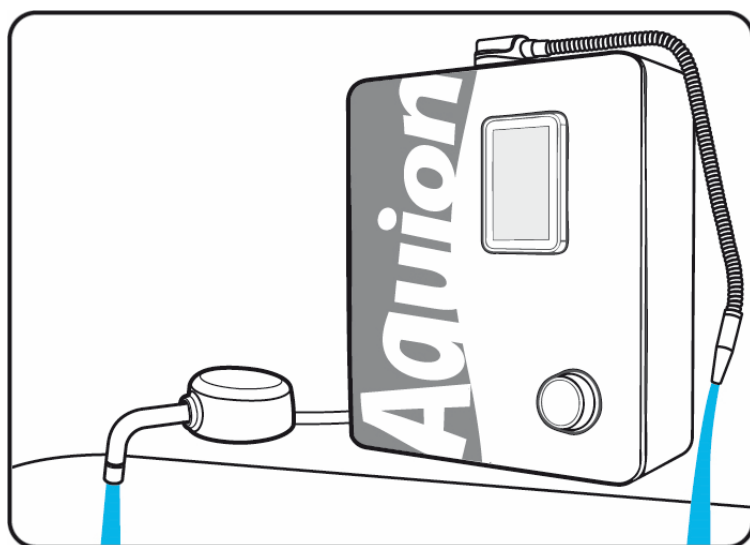
Damit die Wasserzelle dauerhaft sicher arbeitet, wird regelmäßig ein automatischer Reinigungsprozess durchgeführt.

Das geschieht, wenn 30 Liter Wasser durch die Wasserzelle geflossen sind, dann startet die Selbstreinigung. Dabei läuft Wasser aus dem Auslauf für das saure Wasser (grauer Schlauch). Das RTR Logo und die Hintergrundbeleuchtung blinken.



### Reinigungsprozess nach dem Bezug von saurem Wasser und nach der Turbofunktion

Nach dem Bezug von saurem Wasser und nach der Nutzung der Turbofunktion startet ein Reinigungsprozess. Dabei fließt Wasser aus dem Auslauf für basisches Aktivwasser / Hydrogenwasser und dem Auslauf für saures Wasser (grauer Schlauch). Dabei blinkt das RTR Icon und es leuchtet rot.



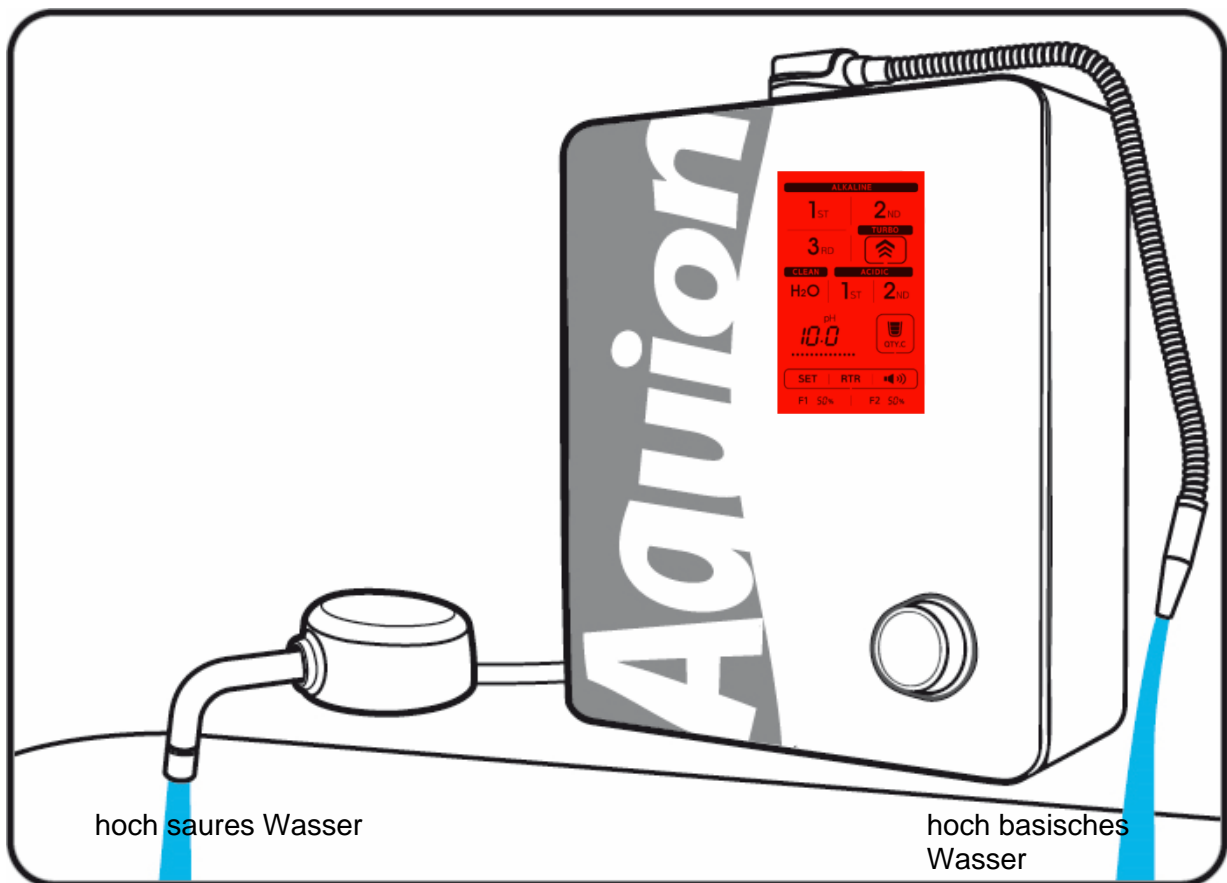
## Reinigungsprozess bei unmittelbarem Umschalten von basischem Wasser zu Hydrogenwasser

Damit der pH-Wert des Wassers bei der Wahl bei Hydrogenwasser korrekt ist, erfolgt ein kurzer Reinigungsprozess, wenn unmittelbar beim Bezug von basischem Wasser auf Hydrogenwasser umgeschaltet wird.

## Turbo Funktion

Die Turbo Funktion ermöglicht es, sehr basisches und sehr saures Wasser zu erzeugen. Das basische Wasser hat eine gute Fettlösekraft, das saure Wasser dient der Desinfektion.

Dabei kommt das hochbasische Wasser aus dem flexiblen Auslauf, das hochsaure Wasser aus dem Auslauf für saures Wasser (grauer Schlauch bzw. Auslaufhahn).



## Aquion Lichtmodul PRO5

### Nutzbare Frequenzen für Lichtwasser aus dem Aquion Lichtmodul Pro5 im Aquion PRIMUS Pro.

Der Aquion PRIMUS Pro ist mit dem neuesten Aquion Lichtmodul PRO5 ausgestattet. Dabei wird über ein spezielles Leuchtmittel infrarotes Licht ans Wasser abgegeben. Dabei wird das Licht mit unterschiedlichen Frequenzen moduliert.

Bei Inbetriebnahme des Aquion PRIMUS Pro (Bezug von Aquion-Wasser) ist das Lichtmodul Pro5 mit der Frequenz aktiv, die zuletzt genutzt wurde. Wird das Gerät aus dem Standby Modus aktiviert (entweder Touch Display berühren oder Dreh- und Impulsgeber drücken, kann die gewünschte Frequenz eingestellt werden.

**Dazu muss der Impulsgeber einmal lange gedrückt werden (ca. 2 bis 3 Sek.), bis er zu blinken beginnt. Nun kann durch Drehen am Dreh- und Impulsgeber die gewünschte Frequenz gewählt werden.** Entsprechend der gewählten Frequenz leuchtet der Drehtaster in der Farbe, die der Frequenz zugeordnet ist. Dabei steht violett für 39 Hz, grün für 432 Hz, gelb für 7,83 Hz, weiß für 741 Hz und türkis für 963 Hz. In dieser Reihenfolge sind die einzelnen Frequenzen auch eingestellt. Blau bedeutet, dass das Lichtmodul nicht aktiv ist.



Ein erneutes Drücken (ca. 2 -3 Sek.) schließt den Vorgang ab und das Berühren der entsprechenden Fläche auf dem Touch-Display oder Drücken des Dreh- und Impulsgebers führt zum Bezug des gewünschten Wassers.

Erfahrungsmedizin und wissenschaftliche Erkenntnisse weisen auf fünf besondere Frequenzen hin:

#### 1.) Die Gamma-Frequenz (39 Hz)

**Ziffern aus der Reihe 3, 6 und 9, die Nikola Tesla als den Schlüssel zum Universum bezeichnete.**

Gammawellen sind noch wenig erforscht, da frühere Messgeräte zur Messung der Hirnaktivitäten nur bis etwa 30 Hz messen konnten – dazu kommt, dass die Amplitude nicht sehr hoch ist und so schnell im „Grundrauschen“ verschwindet. Mit der modernen EEG-Messung sind die Gammawellen jedoch gut sichtbar zu machen. Neurowissenschaftler gehen davon aus, dass Gammawellen unabdingbar für die Verknüpfung von Informationen im Gehirn sind. Sie eilen aus dem Thalamus und bewegen sich durch das gesamte Gehirn. Die verantwortliche Frequenz liegt bei ca. 39 Hz. Durch diese Frequenz bewirkt der Gamma-Wellenzustand höchste geistige und körperliche Leistungen.

(am Dreh- und Impulsgeber durch Drehen zu wählen, Leuchtfarbe des Dreh- und Impulsgebers: violett)

#### 2.) Die heilende Frequenz (432 Hz)

**Quersumme 9, eine der Ziffern aus der Reihe 3, 6 und 9, (Nikola Tesla)**

Die Frequenz 432 Hz gilt als heilende Frequenz. Wir finden sie als Grundton in vielen asiatischen Glockenspielen und Gongs. Die Aborigines in Australien haben in den Didgeridoos ebenfalls diesen Grundton. 432 Hz ist zudem ein Grundton des Universums. Bei Meditationen wird der OM-Laut in der Regel auf 432 Hz gesummt. Die Frequenz von 432 Hz kann das Wohlbefinden steigern und spielt bei der Aktivierung von Selbstheilungskräften eine bedeutende Rolle. 432 Hz wirken im Übrigen beruhigend und können die Schlafqualität verbessern. (am Dreh- und Impulsgeber zu wählen, Leuchtfarbe des Dreh- und Impulsgebers: grün)

#### 3.) Die Schumann-Frequenz (7,83 Hz)

**Quersumme 18, eine Zahl aus der 3, 6, 9 Reihe.**

Diese Schwingung gilt als essentiell, ohne sie kann unser Gehirn nicht richtig arbeiten. Die Frequenz ist gleichzeitig eine Schwingung aus dem Bereich der hohen Theta- bzw. niedrigen Alphawellen unseres Gehirns. Diese Frequenz ist u.a. bedeutsam beim Einschlafen.

(am Dreh- und Impulsgeber zu wählen, Leuchtfarbe des Dreh- und Impulsgebers: gelb)

#### 4.) Die Frequenz der Zellentgiftung (741 Hz)

**Quersumme 12, eine Zahl aus der 3, 6, 9 Reihe.**

Die Frequenz gehört zu den sogenannten Solfeggio Frequenzen, die im 11. Jahrhundert u.a. von Mönchen in der Musiklehre aber auch zur Stimulation von Selbstheilungskräften genutzt wurden. Die Frequenz 741 Hz stimuliert die Prozesse, die der Zellentgiftung dienen und unterstützt damit maßgeblich wichtige Stoffwechselprozesse.

(am Dreh- und Impulsgeber zu wählen, Leuchtfarbe des Dreh- und Impulsgebers: weiß)

#### 5.) Die Zirbeldrüsen-Frequenz (963 Hz)

**Zahlen aus Teslas 3, 6, 9 Reihe**

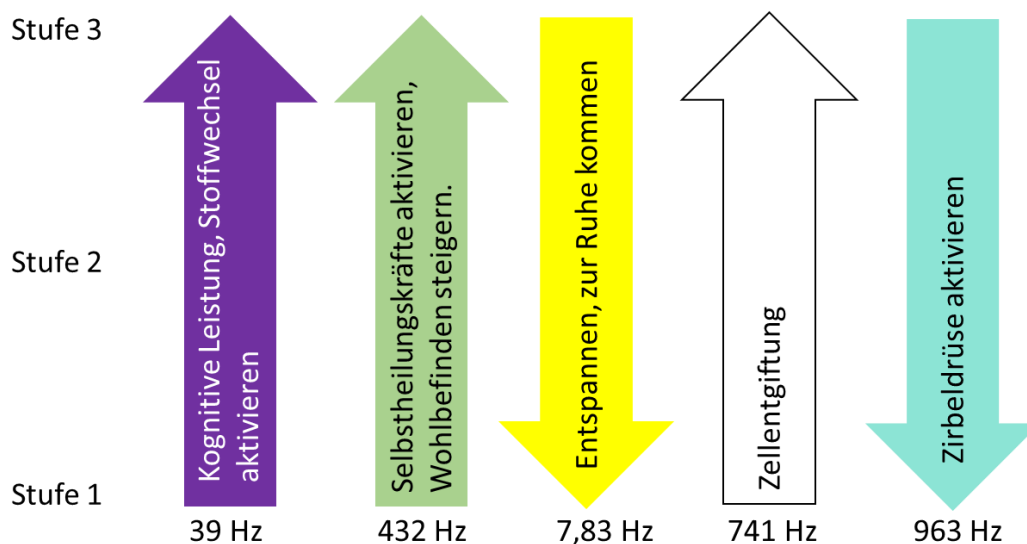
Die ursprüngliche Solfeggio Reihe wurde nach verschiedenen Untersuchungen u.a. um die 963 Hz erweitert. Diese Schwingung ist für die Anregung und Aktivierung der Zirbeldrüse von Bedeutung. Die kleine unscheinbare Drüse – auch als Epiphyse oder Glandula pinealis in der Literatur zu finden – ist insbesondere durch die Bildung des Hormons Melatonin für unseren Schlaf- Wachrhythmus äußerst wichtig für unsere Gesundheit. Lässt die Zirbeldrüse in ihrer Funktion nach und es wird weniger Melatonin gebildet, setzt der physische und psychische Alterungsprozess ein.

(am Dreh- und Impulsgeber zu wählen, Leuchtfarbe des Dreh- und Impulsgebers: türkis)

#### Wie ist das mit Frequenzen beim Lichtwasser?

Alles was schwingungsfähig ist, kann mit der passenden Frequenz in Resonanz gehen. Wird nun infrarotes Licht, das im Wasser speicherbar ist, mit einer der o.g. Frequenzen moduliert, dann kann die Schwingungsenergie die natürliche Grundschwingung und deren Wirkkraft unterstützen. So profitiert unser Organismus von den spezifischen Wirkkräften der Schwingungen. Bei der Kombination der verschiedenen AktivWasserstufen mit den unterschiedlichen Frequenzen gilt:

AquionWasser Stufen



Frequenzen des infraroten Lichtes

Bei der Grafik zeigt die Pfeilrichtung in Richtung der Wirkintensität.

HydrogenWasser kann mit gleicher Wirkintensität mit allen Lichtfrequenzen kombiniert werden. Um eine langfristige Wirkung zu erzielen, empfiehlt es sich, eine spezifische Frequenz (z. Bsp. 432 Hz) über einen längeren Zeitraum (1 – 3 Monate) zu nutzen. Unbenommen kann natürlich jederzeit die Schumann-Frequenz vor dem Schlafengehen gewählt werden.



## Wie Sie Aquion AktivWasser® am besten trinken



Ein bis zwei Gläser Aquion AktivWasser® jeden Morgen (nüchtern) und jeden Abend vor dem Zubettgehen sorgen für eine gute Flüssigkeitsversorgung und helfen Ihrem Stoffwechsel bei seinen Aufgaben. Den Rest Ihres Wasserbedarfes (Erwachsener ca. 2 l/Tag) decken Sie durch regelmäßiges Trinken im Tagesverlauf.

### Welche Stufe ist zum Trinken optimal?

Ganz einfach: Aquion AktivWasser® mit einem pH-Wert (Wasserstoffionenkonzentration) um 9. Doch der Reihe nach. Beginnen Sie stets Wasser in Stufe 1 zu trinken.

Nach ca. 1 – 2 Wochen wechseln Sie auf Stufe 2 oder 3, je nach gemessenem pH-Wert. Wie wird's gemacht?

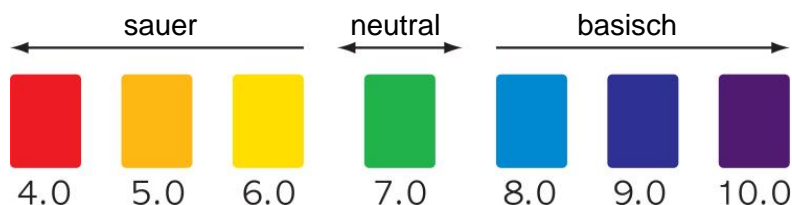
### pH-Wert Messung

Nutzen Sie die beigegefügte Messlösung um den pH-Wert von Aquion AktivWasser® zu überprüfen. Füllen Sie dazu etwas AktivWasser in ein Schnapsglas und geben Sie zwei bis drei Tropfen der Messlösung dazu (gut mit dem Wasser mischen!). Bevor Sie das Wasser in das Probengefäß abfüllen, einige Sekunden laufen lassen. So stellen Sie sicher, dass das Wasser tatsächlich den pH-Wert der entsprechenden Stufe hat.

An der Farbskala können Sie dann den pH-Wert ablesen. Zum Vergleich hier die Richtwerte:

Stufe	pH-Wert
basisch 1	7,8 – 8,5
basisch 2	8,5 – 9
basisch 3	9 – 9,5
Turbo, flexibler Auslauf	9,5 - 10
Turbo, Auslauf grauer Schlauch	3 - 4
HydrogenWasser	8 – 8,8
sauer 1	6,5 – 7
sauer 2	6 – 6,5

### pH-Wert Farb-Skala zum Messen



Bitte beachten Sie, dass der pH-Wert stark von den Eigenschaften des Leitungswassers abhängt. Bei besonderen Wasserbedingungen kann die Ionisierungsleistung durch Justierung der Ionisierungsspannung angepasst werden. Sollte dies erforderlich sein, kontaktieren Sie bitte Ihren Aquion Fachberater oder die Aquion Hotline.



## **Wertvolle Tipps zur Nutzung von Aquion AktivWasser®**

- **AktivWasser Stufe 3 (ALKALINE):**  
Funktionswasser, dient zum einfachen Waschen von Obst und Gemüse ist natürlich ebenfalls zum Trinken geeignet – je nach pH-Wert.
- **AktivWasser Stufe 2 (ALKALINE):**  
Zum Kochen, insbesondere Reis ist mit AktivWasser Stufe 2 aus dem PRIMUS Pro besonders bekömmlich, außerdem natürlich zum Trinken.
- **AktivWasser Stufe 1 (ALKALINE):**  
Mit AktivWasser Stufe 1 beginnen Sie, Aquion AktivWasser® kennen zu lernen.
- **HydrogenWasser**  
Wenn Sie ausschließlich die antioxidative Kraft nutzen wollen, dann ist HydrogenWasser die richtige Wahl.
- **Gefiltertes Wasser (CLEAN H<sub>2</sub>O):**  
Nutzen Sie gefiltertes Wasser, wenn Sie Medikamente einnehmen möchten.
- **Saures Wasser (ACIDIC):**  
Der Bezug von saurem Wasser über die Taste ACIDIC ist im Alltag nicht erforderlich – Ausnahme: morgendlicher Spülprozess. Saures Wasser ist nicht zum Trinken geeignet.

Das als Nebenprodukt entstehende saure Wasser (pH zwischen 5,5 und 6,5) wird von einigen Herstellern für die äußere Anwendung empfohlen. Mit dem Gedanken, dass ein basisches Milieu Grundlage für gesund sein und gesund bleiben ist, rückt der Einsatz sauren Wassers allerdings eher in den praktischen Alltag. Was ist damit gemeint? Saures Wasser hat eine leicht keimtötende Wirkung, ist also bestens zum Putzen etc. geeignet. Leichte Kalkanhäufungen an Wasserarmaturen lassen sich bei frühzeitigem Einsatz gut mit saurem Wasser lösen.

Saures Wasser hat sich bei der Bekämpfung von Pflanzenschädlingen bewährt. Dazu füllen Sie saures Wasser aus dem Ablaufschlauch für saures Wasser, das beim Bezug von Turbowasser entsteht, in eine Sprühflasche und sprühen betroffene Pflanzen ein. Die Schädlinge mögen das nicht und der Pflanze schadet es nicht. Außerdem fallen keine giftigen Pflanzenschutzmittel an.

## **Der beste Umgang mit Aquion AktivWasser®**

- **Wenn Sie beginnen, Aquion AktivWasser® zu trinken, lassen Sie Ihrem Körper Zeit, sich auf AktivWasser einzustellen. Starten Sie mit Stufe 1 (Taste ALKALINE) und erhöhen erst nach ein bis zwei Wochen auf Stufe 2 oder 3 (s. oben).**
- **Nehmen Sie bitte keine Medikamente mit ionisiertem Wasser ein. Nutzen Sie dafür stets nur gefiltertes Wasser.**
- **Wenn Sie chronisch krank sind, regelmäßig Medikamente einnehmen und/oder in ärztlicher Behandlung stehen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt bzw. Therapeuten über AktivWasser.**
- **Bitte benutzen Sie zur Herstellung von AktivWasser nur Leitungswasser, das hygienisch unbedenklich ist und das Sie auch ohne Aktivierung durch Ihren Aquion PRIMUS Pro trinken.**
- **Menschen, die unter Achlorhydrie (krankhaft fehlende Magensaftbildung) leiden, sollten kein ionisiertes Wasser trinken. Das Gleiche gilt für Menschen mit schweren Nierenfunktionsstörungen (z. Bsp. Störungen der Kaliumausscheidung).**

## Technische Informationen

### **Wartung**

Der Aquion® PRIMUS Pro ist nahezu wartungsfrei. Er besteht aus qualitativ hochwertigen elektronischen Komponenten, die Elektrolyseeinheit ist aus dauerhaftem, korrosionsresistentem Material gefertigt. Wir empfehlen folgende Reinigungs- und Pflegemaßnahmen.

Reinigen Sie das Äußere des PRIMUS Pro öfter mit einem sauberen (evtl. Mikrofaser-) Tuch.

Vergewissern Sie sich, dass der PRIMUS Pro nicht im Wasser steht und dass die Umgebung sauber und trocken ist. Wenn ein trockener Standplatz nicht gewährleistet werden kann, empfiehlt es sich, den PRIMUS Pro an der Wand zu befestigen. Dazu im passenden Abstand der rückseitigen Aussparungen zur Wandmontage (vergl. S. 10) passende Schrauben (ggf. mit Dübeln) an der vorgesehenen Stelle der Wand montieren.

**Entkalken Sie Ihren Aquion PRIMUS Pro regelmäßig.** Der Aquion PRIMUS Pro hat eine digitale Filterkontrolle. Das Gerät zeigt an, wenn die Filterlebensdauer erschöpft ist. Dann müssen die Filter gewechselt werden. Unabhängig davon sollten der Filter spätestens nach 9 Monaten gewechselt werden.

### **Was tun, wenn...**

**Problem: Gerät aktiviert sich nicht bei einlaufendem Wasser**

Ursache: a) Das Stromkabel ist nicht mit der Steckdose verbunden.  
b) Die Sicherung ist defekt.

Lösung: a) Stecken Sie das Stromkabel exakt in die Steckdose.  
b) Prüfen Sie die Sicherung, die der Steckdose zugeordnet ist.

**Problem: Ionisierungsanzeige leuchtet, obwohl das Gerät nicht ionisiert.**

Ursache: Fehler in der Elektronik.

Lösung: Entfernen Sie den Stecker aus der Steckdose. Kontaktieren Sie Ihren Berater.

**Problem: Stromzufuhr ist plötzlich unterbrochen worden, während das Gerät in Betrieb ist.**

Ursache: Aktivierter Überlastungsschutz aufgrund von zu geringem Wasserdurchfluss.

Lösung: Dies ist keine Fehlfunktion. Dies ist eine Sicherheitseinrichtung, um einer möglichen Überlastung vorzubeugen. Erhöhen Sie die Wasserzufuhr oder wechseln Sie den Filter, der möglicherweise durch Schwebstoffe aus dem Wasser verstopft ist. Das Gerät wird nach Abkühlung wieder funktionieren.

**Problem: Es kommt außergewöhnlich wenig ionisiertes Wasser aus dem Gerät.**

Ursache: a) Ein Filter oder das Vorsieb ist verstopft. Die Verstopfung des Filters kann durch verschmutztes Leitungswasser eingetreten sein.

b) Zu wenig Einlassdruck.

c) Der benutzte Schlauch ist geknickt oder Ventil am Anschlussstück zur Wasserleitung zu wenig geöffnet.

d) Das Gerät ist verkalkt.

Lösung: a) Filter ersetzen / Vorsieb reinigen.

b) Erhöhen Sie die Wasserzufuhr.

c) Strecken Sie den Schlauch / öffnen Sie das Ventil.

d) Gerät entkalken.

**Problem: Stark riechendes Wasser kommt aus dem Auslauf für AktivWasser**

Ursache: a) Filter ist verbraucht. Die Lebensdauer des Filters kann sich extrem verkürzen, wenn sehr stark verschmutztes Wasser durch das Gerät fließt.  
b) Grauer Schlauch ist geknickt und das saure Wasser kann nicht abfließen und kommt ebenfalls aus dem Auslauf für AktivWasser.

Lösung: a) Filter ersetzen.  
b) Grauen Schlauch strecken.

**Problem: Milchfarbendes Material an den Wänden eines mit AktivWasser gefüllten Gefäßes.**

Ursache: Dies sind harmlose Kalkablagerungen.

Lösung: Spülen Sie das Gefäß mit Essigwasser oder der nach der Entkalkung aufbewahrten Entkalkungslösung. Dabei löst sich der Kalk.

**Problem: Frisch bezogenes AktivWasser beginnt nach einiger Zeit zu riechen.**

Ursache: a) Wasserbehälter oder Flasche sind unrein. Die Molekülcluster von AktivWasser sind sehr klein, sie können daher sehr leicht Geruchs- und Geschmacksstoffe binden.  
b) Die Filterkapazität ist erschöpft und Geruchs- oder Geschmacksstoffe gelangen in das AktivWasser, die nach einer gewissen Zeit in Verbindung mit dem ionisierten Wasser zu riechen beginnen.

Lösung: a) Halten Sie Ihre Behältnisse stets sauber, am besten nach dem Reinigen mit saurem Wasser (höchste Stufe) nachspülen.  
b) Ersetzen Sie den Filter.

**Problem: Wasserleck im Filterraum**

Ursache: Eine der Filterdichtungen ist fehlerhaft bzw. nicht richtig befestigt.

Lösung: Nehmen Sie den Filter heraus, kontrollieren Sie ihn und setzen Sie ihn wieder ein. Achten Sie darauf, dass die O-Ringe unbeschädigt sind und korrekt sitzen.

**Problem: Kein fließendes Wasser aus dem Auslauf für saures Wasser**

Ursache: Der Auslaufschlauch ist geknickt.

Lösung: Strecken Sie den Schlauch.

## Technische Daten

Name	Aquion
Modell	PRIMUS Pro
Eingangsspannung	230 V, 50 Hz (~)
Leistungsverbrauch	max. 120 W
Gewicht	5.5 kg
Maße (B x T x H)	ca. 300 x 135 x 355 mm (Breite x Tiefe x Höhe)
Wassertemperatur	5 - 30° Celsius
Temperaturkontrolle	Automatische Abschaltung
Wasserdruck	0,7 – 5 kg/cm <sup>2</sup>
Elektrolysemethode	Automatisch
Stärke der Elektrolyse	8 Einstellungen inkl. Turbofunktion: ca. pH-Wert >4 bis ca. pH-Wert <10 (abhängig von Mineralien im Wasser)
Wasserdurchfluss	automatisch
Betrieb	automatischer Start durch Touchdisplay
Reinigungssystem	automatisches Reinigungssystem
Elektrodenmaterial	mit Platin galvanisierte Titanelektroden
Filtertausch	Leichter Wechsel durch Drehverschluss
Filterhaltbarkeit	9 Monate oder 3.600 Liter
Anzeige der Filterlebensdauer	LCD-Display, Sprachausgabe
Filterzusammensetzung	2 mehrstufige Spezialfilter (Filtermembran und -vlies, Calciumgranulat, Aktivkohleblock, Multifunktionskeramik antimikrobiell, Hohlmembranfasern)
Wasseranschluss	Wasserhahn oder direkt an die Wasserleitung

Made in Korea



Zertifizierungsstelle: Nemko Group Gyeonggi-do, Korea,  
 Test Bericht: NK-19-E-0761 (Mod. YT22-HA6), 07. Januar 2020, betreffend alle erforderlichen EN Standards.





Designed for Hydrodiversity



**AKTIVIERE, WAS DICH STARK MACHT**

Aquion GmbH · Güterstraße 7 · 64807 Dieburg · Deutschland · Telefon: +49 (0) 6071 9 29 66-0  
www.aquion.de · info@aquion.de · Aquion® und Aquion AktivWasser® sind eingetragene Marken.

130123